

KG4

1577

*Die Konkordienformel verstand sich als "Wiederholung und Erklärung etlicher Artikel Augsburgischer Confession" - sie grenzt sich deutlich gegen Katholizismus und Calvinismus ab.*

KG4

1580

*Das Konkordienbuch erscheint zum 50jährigen Jubiläum der CA und enthält die wichtigsten lutherischen Bekenntnisse.*

KG4

1610-25

*Gerhard verbindet seine Theologie mit aristotelischer Metaphysik - ein Bündnis, das Martin Luther strikt abgelehnt hatte.*

KG4

1645

*Calixt Grundgedanke: Einig sind sich die zerstrittenen Konfessionen in den Lehrentscheidungen der ersten fünf Jahrhunderte (Consensus quinque saecularis). Die gegenwärtigen Konfliktpunkte betreffen nicht das Fundament der Kirche.*

KG4

1676

*Gerhardt hatte sein Berliner Pfarramt verloren, weil er sich über das kurfürstliche Verbot der Kanzelpolemik gegen Andersgläubige hinweg setzte: Katholiken und Calvinisten seien keine Christen!*

KG4

1750

*Albert Schweitzer: "Der größte deutsche Musiker"!*

KG4

1612

*Arndts Schriften fragen nach dem Wie des frommen Lebens - er legt das Gewicht auf Heiligung und Wiedergeburt.*

KG4

1619

*Zwei Jahre später schreitet Andreä von der Utopie zur Tat: Mit dem Färber-Stift gründet er in Calw eine der ältesten Sozialeinrichtungen des frühbürgerlichen Zeitalters.*

KG4

1564

*Calvin gilt als der größte Schüler Luthers. Die Genfer Akademie, gegründet 1559, entfaltete eine größere Strahlkraft als Wittenberg zu Lebzeiten Luthers.*

KG4

1559

*Zu dieser Zeit zählten die Protestanten in Frankreich ein Sechstel der Bevölkerung.*

KG4

1562

*Die Hugenottenkriege enden erst 1598 mit dem Toleranzedikt von Nantes.*

KG4

1598

*Heinrich von Navarra, Wortführer der Hugenotten, war erst kurz zuvor zum Katholizismus übergetreten: "Paris ist eine Messe wert!"*

KG4

1685

*Daraufhin fliehen 200.000 Hugenotten aus Frankreich - u.a. nach Brandenburg: Um 1700 ist jeder dritte Berliner Franzose.*

KG4

1609

*In den folgenden Jahrzehnten werden die Niederlanden zum Hauptgebiet calvinistischer Theologie.*

KG4

1618/19

KG4

1620

*Der Puritanismus stellte das gesamte Leben unter die Gebote der Heiligen Schrift. Der aufbrechende Konflikt mit der anglikanischen Bischofskirche führte zur Flucht in die Niederlanden.*

KG4

1646

*In der Lehre waren durch die Confession beide Strömungen des Puritanismus vereint - unterschieden aber in ihrem Kirchenverständnis.*

KG4

1560

*In der Kirchenordnung der Pfalz von 1563 war erstmals der Heidelberger Katechismus enthalten.*

KG4

1575

*Die Gegenreformation verzeichnete in Deutschland seit 1570 Erfolge: Die Eindämmung des Protestantismus und seine Ausrottung in katholisch regierten Herrschaften.*

KG4

1618

*Bei dieser Gelegenheit warfen hussitische Adlige in Prag kaiserliche Gesandte aus einem Fenster der Prager Burg - die Gesandten hatten Glück: 15 Meter unter dem Fenster lag ein Strohhaufen!*

KG4

1648

*Der Krieg hinterließ viele Landstriche verwüstet und entvölkert - die Gesamtbevölkerung Deutschlands war in 30 Jahren um ein Drittel geschrumpft.*

KG4

1675

*Spener konstatiert die innere Zerrüttung der evangelischen Kirche: Es mangle an wahrem, lebendigem Glauben. Ein Sechs-Punkte-Programm soll dem abhelfen.*

KG4

1670

*Diese Konventikel werden bald zum äußeren Kennzeichen des Pietismus.*

KG4

1705

*Spener hatte sich ein enormes Ansehen als Theologe erworben.*

KG4

1699 / 1700

*Es wurde das einflußreichste literarische Werk des deutschen Pietismus: 'Verfallsidee' und überkonfessionellen Standpunkt kombiniert Arnold mit der individuellen Bewertung historischer Personen nach ihrem Lebenswandel.*

KG4

1687

*Die plötzliche, datierbare und einmalige Bekehrung ist durch Francke in den Pietismus gekommen.*

KG4

1695

*Schließlich bildete das Waisenhaus nur noch einen Anhängsel der Anstalt, der 5% der gesamten Personenanzahl ausmachte.*

KG4

1710

*Durch Anwendung des Stereotypdruckes konnten Bibeln billig in hohen Auflagen unters Volk gebracht werden.*

KG4

1706

*Die dänisch-hallische Mission in Indien wurde das erste Institut der äußeren Mission in der Geschichte des deutschen Protestantismus.*

KG4

1743

*Die württembergische Kirche hat ihre pietistische Prägung nie wieder verloren. Darin dass stärkere sozialreformerische Impulse nicht freigesetzt wurden, "schlägt sich der besinnliche, zur Spekulation neigende schwäbische Stammescharakter durch"(Wallmann)!*

KG4

1743

*Bengel, bedeutendste Gestalt des württembergischen Pietismus, hebt die neutestamentliche Textforschung damit weit über den in England erreichten Stand hinaus.*

KG4

1533-53

*Teerstegen war durch nächtliche Lektüre theologisch gebildet. Er wirkte durch ein reiches erbauliches Schrifttum und wurde zum Repäsentant der 'Stillen im Land'*

KG4

SEIT 1672

*Die Konventikel, die unter dem Einfluß der Anhänger des Ex-Jesuiten Jean de labadie entstanden, konnten von den reformierten Synoden nur mühsam kontrolliert werden.*

KG4

1727

*Durch die Gründung der 'Erneuerten Bruderunität' 1727 verhinderte er die Separation der in Herrnhut angesiedelten Mährischen Brüder.*

KG4

1696

*Positiv gewendet: Das Christentum ist mit dem Vernunftglauben identisch. Die deitische Bibelkritik wird vom Antideismus gekontert.*

KG4

1750-53

*Voltaire war der geistvollste Kopf der französischen Aufklärung. Seine spitze Feder brachte in mehrmals ins Gefängnis.*

KG4

1770

*Von Holbach stammte aus dem Kreis der Enzyklopädisten um Diderot und d'Alembert. In Deutschland fand er allerdings wenig Resonanz.*

KG4

1669

*Tatsächlich waren der Philosoph Leibniz und der Theologe Spener, als 'Confession natura contra atheistas' bekannt wurde, in enger Freundschaft verbunden. Mit Leibniz' Weggang nach Paris trennen sich ihre Wege.*

KG4

1721

*Wolffs Rektoratsrede war ein Preislied auf die Vernunft, das v.a. Franckes Zorn entfachte. Sein erzwungener Wechsel nach Marburg war ein Pyrrhussieg!*

KG4

1734

*Die Theologiestudierenden sind oft des pietistischen Praktizismus überdrüssig. Baumgartens Sauberkeit des Denkens findet Anklang.*



KG4

1771-75

*Mit dieser Überzeugung wendet sich der Hallenser Theologe vom altprotestantischen Schriftprinzip ab und wird zum Begründer einer historisch-kritischen Schriftforschung.*

KG4

1774 - 78

*Der 'Wolfenbütteler Ungenannte' war der Hamburger Gymnasialprofessor Hermann Samuel Reimarus - ein Anhänger des Deismus, der die Widersprüche der Evangelien kritisierte.*

KG4

1781

*Dies Werk bringt Kant bei Moses Mendelssohn den Namen 'Alleszermalmer' ein.*

KG4

1788

KG4

1794

*Damit wird jede über die Einzelgemeinde hinausgehende kirchliche Organisation aufgelöst - der Höhepunkt des landesherrlichen Kirchenregiments!*

KG4

1773

KG4

1763

*Die Publikation seiner Schrift 'De statu ecclesiae et legitima potestate Romani Pontificis' ist die Geburtsstunde des Febronismus.*

KG4

1769

*Unter kaiserlichem Schutz sollte die deutsche Kirche ihre angestammte Freiheit von Rom wieder erhalten - die Aktion blieb ergebnislos.*

KG4

1763

*Friedrich der Große hatte diesen Krieg um Schlesien vom Zaun gebrochen. Preußen leidet lange unter den Kriegsfolgen.*

KG4

14. JULI 1789

*Das ist der öffentliche Auftakt zur Französischen Revolution.*